Feuer und Wasser

Charlie ist eifersÃ¼chtig auf Locke, der nun da ihn Claire verstoÃŸen hat viel Zeit mit ihr und ihrem Kind verbringt. Nach einer Vision, die ihn davor warnt, dass Aaron in Gefahr sei, ist Charlie davon Ã¼berzeugt, dass dieser unbedingt getauft werden muss, um ihn zu rettenâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: Fire + Water

Episodennummer: 2x12

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 25.01.2006

Erstausstrahlung D: 20.11.2006 (Free-TV, Pro7)

Drehbuch: Adam Horowitz & Edward Kitsis

Regie: Jack Bender

Hauptdarsteller: Adewale Akinnuoye-Agbaje als Mr. Eko, Naveen Andrews als Sayid Jarrah, Emilie de Ravin als Claire Littleton, Matthew Fox als Jack Shephard, Jorge Garcia als Hugo â€žHurleyâ€œ Reyes, Josh Holloway als James â€žSawyerâ€ Daniel Dae Kim als Jin-Soo Kwon, Yunjin Kim als Sun-Hwa Kwon, Evangeline Lilly als Kate Austen, Dominic Monaghan als Charlie Pace, Terry Oâ€˜Quinn als John Locke, Harold Perrineau Jr. als Michael Dawson, Michelle Rodriguez als Ana Lucia Cortez, Cynthia Watros als Libby

Gastdarsteller: Neil Hopkins als Liam Pace

Kurzinhalt:
Nachdem Charlie von Claire verstoÃŸen wurde hat er immer Ã¶fter AlptrÃ¤ume - auch tagsÃ¼ber - in denen er das Baby bedroht sieht. Nach einer weiteren solchen Vision wendet er sich schlieÃŸlich an Mr. Eko, und glaubt danach zu wissen, was zu tun ist, um den kleinen zu retten: Er muss dringend getauft werden. Da er genau weiÃŸ, dass Claire momentan nicht auf ihn hÃ¶ren wird, versucht er auf Mr. Eko, Locke und andere Einfluss zu nehmen. Als dies nicht zum erwÃ¼nschten Ergebnis zu fÃ¼hren scheint sieht er sich zur radikaleren MaÃŸnahmen gezwungen - und legt in der NÃ¤he des Camps ein Feuer. Alles zum Wohle des Baby's, versteht sichâ€¦

Die Flashbacks zeigen uns, wie Charlie versucht, sich und seinen Bruder, der immer stÃ¤rker von seiner Drogensucht gezeichnet ist, Ã¼ber Wasser zu haltenâ€¦

Review:
Angesichts der bisher konstant hohen QualitÃ¤t der 2. Staffel musste es ja frÃ¼her oder spÃ¤ter einen Einbruch geben - ganz so tief hÃ¤tte dieser aber dann auch wieder nicht ausfallen mÃ¼ssen. "Feuer und Wasser" enttÃ¤uscht durch schwache RÃ¼ckblenden und vor allem eine absolut haarstrÃ¤ubende Handlung auf der Insel. Dabei Ã¤rgert mich sogar weniger Charlie's Tat an sich, dass das diese im vÃ¶lligen Widerspruch zu seiner Figur steht. Dass er plÃ¶tzlich da steht und das Baby im Arm hÃ¤lt, gut ok, das kann ich noch schlucken. Auch dass ihm seine eigene Phantasie (oder etwa doch eine richtige Vision) klar machen will, wie wichtig es ist, das Baby zu taufen (die beiden entsprechenden Traumsequenzen sind die einzigen Highlights in diesem Murks von einer Folge), kann ich noch akzeptieren.

Aber dass er als Ablenkung ein Feuer legt und damit mehrere Leute in Gefahr bringt, wie ein billiger Donnie Darko-Verschnitt mit Ã¼ber den Kopf gezogener Kapuze im Schatten steht und schlieÃŸlich das Baby stiehlt - ne, sorry, aber da hÃ¶rt sich der SpaÃŸ ja wohl auf. Wenn er auf Drogen wÃ¤re, kÃ¶nnte ich vielleicht selbst das noch nachvollziehen, aber Charlie scheint ja trotz der Versuchung - und auch wenn er sich ein paar Marienstatuen zur Sicherheit auf die Seite gelegt hat - clean zu sein. Was erhofft er sich nur von dieser Tat? Dass das Baby getauft wird? Wollte er das etwa selbst erledigen, in dem er es ins Wasser hÃ¤lt? Ehrlich, das war die dÃ¼mmste Aktion, die ich in Lost bisher gesehen habe, und hat sich den "Kim Bauer GedÃ¤chtnispreis 2006" redlich verdient. Doch nicht nur Charlie handelte vÃ¶llig unlogisch, auch Locke's Taten wollen irgendwie zum bisherigen Portrait der Figur nicht so recht passen. War er bisher darauf bedacht Charlie zu unterstÃ¼tzen und ihm die Wahl zu Ã¼berlassen, ob er sich von seiner Sucht befreien will oder nicht, reagiert er nun plÃ¶tzlich wie ein beleidigter und enttÃ¤uschter Vater und nimmt dem frechen FrÃ¼chtchen sein Spielzeug weg. Eine erstaunlich aggressive und herrische Handlung fÃ¼r den ansonsten so bedacht handelnden Locke. Na ja, wenigstens ist es noch nicht so weit, dass er das Camp abfackeln will um ein Baby zu taufenâ€¦

Nun mal ehrlich, wie kann man sich als Drehbuchautor nur sowas ausdenken? WofÃ¼r waren die lieben Autoren vor Lost zustÃ¤ndig, etwa fÃ¼r den berÃ¼hmt-berÃ¼chtigten Traum-Twist aus Dallas? Angesichts solcher Entwicklungen graut es mir jedenfalls vor dem Gedanken, was die Produzenten fÃ¼r uns sonst noch so in petto haben kÃ¶nnten. "Sehen sie demnÃ¤chst bei Lost: Jack tÃ¶tet Sawyer, um Kate's Liebe zu gewinnen, Locke zerstÃ¶rt den Computer, und Hurley macht eine DiÃ¤t!" Oh Mann, ich sollte lieber aufhÃ¶ren, bevor ich noch jemanden auf dumme Ideen bringe (wobei ich nach dieser Folge eigentlich nicht glaube, dass die Autoren auf mich angewiesen sind wenn's um dumme Ideen gehtâ€¦).

Fazit:
Die ganz Aufmerksamen unter euch werden es beim Lesen der Kritik vielleicht schon bemerkt haben: "Feuer und Wasser" ist nicht gerade meine Lieblings-Lost-Folge. Einzelne Elemente, wie die christlich angehauchte und optisch brillant umgesetzte Traumszene konnten mir zwar durchaus gefallen, verblassen jedoch gegenÃ¼ber den SchwÃ¤chen, wie die wenig prickelnden RÃ¼ckblenden, allen voran aber natÃ¼rlich Charlie's Verhalten. Seine haarstrÃ¤ubenden, unpassenden und noch dazu vÃ¶llig strunzdummen Aktionen beweisen, dass er eine echte Blondine ist, und schaden nicht nur seiner Figur, sondern auch Locke und leider auch der Serie generell. Jedenfalls begann ich mich nach dieser Folge ernsthaft zu fragen, ob es nicht vielleicht doch besser gewesen wÃ¤re, er hÃ¤tte seine Hobbit-FÃ¼ÃŸe anbehalten und wÃ¤re in Mittelerde gebliebenâ€¦

Wertung: 1 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© ABC)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode in der SF-Community!

{mosinline451:Weitere Lost News}{moscomment}